

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

SIND MEHR PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN IN ROSSDORF WEGEN BRANDGEFAHR ZU VERANTWORTEN?

Im Rahmen unseres Projektes „Mehr Sonnendächer für Roßdorf“ hatten wir uns u.a. auch mit dem Brandschutz auseinander zu setzen. Hierzu haben wir uns nach der Literaturstudie mit der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf zusammen gesetzt.



Brand bei einem Wohnhaus mit Photovoltaik-Anlage (Bildquelle: B. Wolters Leer)

Brandauslöser und Häufigkeit

In der Tat können Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) auf dem Dach einen Brand auslösen. Der häufigste Auslöser ist ein Lichtbogen durch fehlerhafte Steckverbinder bei brennbarem Untergrund. Bei ca. 1,4 Millionen PV-Anlagen in Deutschland waren in den letzten 20 Jahren nur 350 Brände verzeichnet, bei denen solche Anlagen auf dem Dach waren. Und von diesen 350 Bränden waren nur bei 120 die PV-Anlage der Brandauslöser. Die Nennung der Zahlen wären unvollständig, wenn man sie nicht ins Verhältnis der Brandeinsätze stellt: jährlich ca. 190.000, in 20 Jahren ca. 3,8 Millionen und nur 120 Brandeinsätze, bei denen die PV-Anlage der Auslöser war!

Werden die Feuerwehrleute durch PV-Anlagen gefährdet?

Ja, aber das trifft für viele spannungsführende Leitungen zu, wenn Gebäude gelöscht werden. Entgegen einer Pressemeldung ist jedoch noch nie ein Angehöriger der Feuerwehr durch eine PV-Anlage verletzt worden. Bei einem gemeldeten Fall hat die Presse Solar-Thermie- mit PV-Modulen verwechselt. Die Feuerwehrleute werden flächendeckend präventiv geschult. Sie werden darauf hingewiesen, beim Löscheinsatz einige wenige Meter Abstand zur PV-Anlage zu halten. Dies ist bei Dachanlagen ohnehin gegeben!

Behindern die PV-Anlagen den Löschangriff von außen?

Ja, aber die Behinderung tritt erst dann ein, wenn das Objekt ohnehin nicht mehr zu retten ist, d.h. wenn die Flammen bereits aus dem Dach lodern, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Resümee

Auch wenn es Abschalt-Vorrichtungen (manuelle Schalter oder elektronische Schalter mit Fernauslösung und bei Netzausfall) gibt, ist die Hektik im Brandfall groß. Die Feuerwehr kennt die Art und den Standort der Abschaltvorrichtung nicht und kann nicht lange danach suchen, wenn sie denn vorhanden ist. Daher erhebt die örtliche Feuerwehr auch keine Forderung, die PV-Anlagen damit auszustatten. Im Gegensatz zu Gerüchten gilt:

Bei Feuer kommen die Freiwilligen Feuerwehren Roßdorf und Gundernhausen in jedem Fall zum Löscheinsatz, ob ohne oder mit PV-Anlage!

PROJEKT „MEHR SONNENDÄCHER FÜR ROSSDORF“

30 Personen waren am 23. März zu einem Treffen gekommen. Zwei Vorstandsmitglieder erläuterten den Stand der Klärungen, insbesondere die attraktiven zu erwartenden Kosten. Nun ist es an der Reihe der Bauwilligen, eine Anlagengröße zu bestimmen und weitere Fragen zu klären, um mit der Planung beginnen zu können. Das nächste Treffen soll am 20. April stattfinden.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied